



**APUS BIRDING**  
Beobachten & Fotografieren

# Wallis, Schweiz

06. bis 08. Mai 2022

Reiseleiter: Michael Straubhaar und Christian Roesti (Chauffeur)



## Klassische Brutvögel und seltene Durchzügler



Diese Zippammer bei Chamoson zeigte sich minutenlang aus nächster Nähe (Franz Achermann)

Für seltene und lokal vorkommende Brutvogelarten ist das Mittelwallis das beste Beobachtungsgebiet in der Schweiz. Aufgrund seiner trockenen, südexponierten Lage kommen Arten vor, welche in der Schweiz nirgends verlässlicher als hier anzutreffen sind. Anfang Mai ist der perfekte Zeitpunkt für eine Kurzreise ins Wallis. An Hanglagen, unter anderem in der berühmten Felsensteppe und in der Waldbrandfläche von Leuk, suchen wir nach Steinhuhn, Steinrötel, Schlangenadler, Zaun- und Zippammer, Berglaubsänger und Wendehals. Wo eindrückliche Felswände den Talgrund erreichen, beobachten wir die nur sehr lokal vorkommende Blaumerle. Im Talgrund sind wir in verschiedenen Feuchtgebieten und im Kulturland unterwegs. Hier zeigen sich Bienenfresser aus nächster Nähe und in Hecken singen Nachtigall, Orpheusspötter und Wiedehopf. Mehrere Reiherarten rasten zu dieser Jahreszeit an Teichen und wir hoffen auf Purpur-, Rallen-, Nacht-, Seiden- und Kuhreiher. Je nach Witterungsbedingungen rasten auf Äckern zahlreiche Singvögel wie Steinschmätzer, Braunkehlchen und Schafstelzen. Mit Glück entdecken wir abends eine singende Zwergohreule. Auf dem Weg ins Wallis legen wir einen Beobachtungsstopp am Genfersee ein. Im Bereich der Rhonemündung, dem Naturschutzgebiet "Les Grangettes", suchen wir Besonderheiten wie Zwergdommel, Flusseeschwalbe und Eiderente. Zudem hoffen wir auf rastende Limikolen und Seeschwalben.

Fotos: Die Fotos wurden auf der APUS BIRDING-Reise ins Wallis im Mai 2022 aufgenommen.  
Titelbild: Schwarzhalstaucher (Michael Straubhaar)

## 06.05.2022: Ein Ohrentaucher im Prachtkleid verweilt in Villeneuve

Wir treffen uns um 8.00 Uhr auf dem Busbahnhof Schützenmatt in Bern. Wir fahren schon bald in Richtung Genfersee. In der Granettes sehen wir einen männlichen Gartenrotschwanz, der wie ein Hausrotschwanz singt - ein erstes Highlight. In den schilfigen Gebieten mit enorm vielen Haubentauchern singt ein Schilfrohrsänger. Vom Damm aus sehen wir einige Eiderenten im Prachtkleid und ein Braunkehlchen rastet auf dem Damm. Es hat viele Rauchschwalben, aber wir suchen die Rötelschwalbe vergebens. Pirol und Kuckuck singen. Danach fahren wir nach Villeneuve, wo wir aus der Nähe neben einigen Schwarzhalstauchern als grosse Seltenheit einen Ohrentaucher im Prachtkleid sehen.

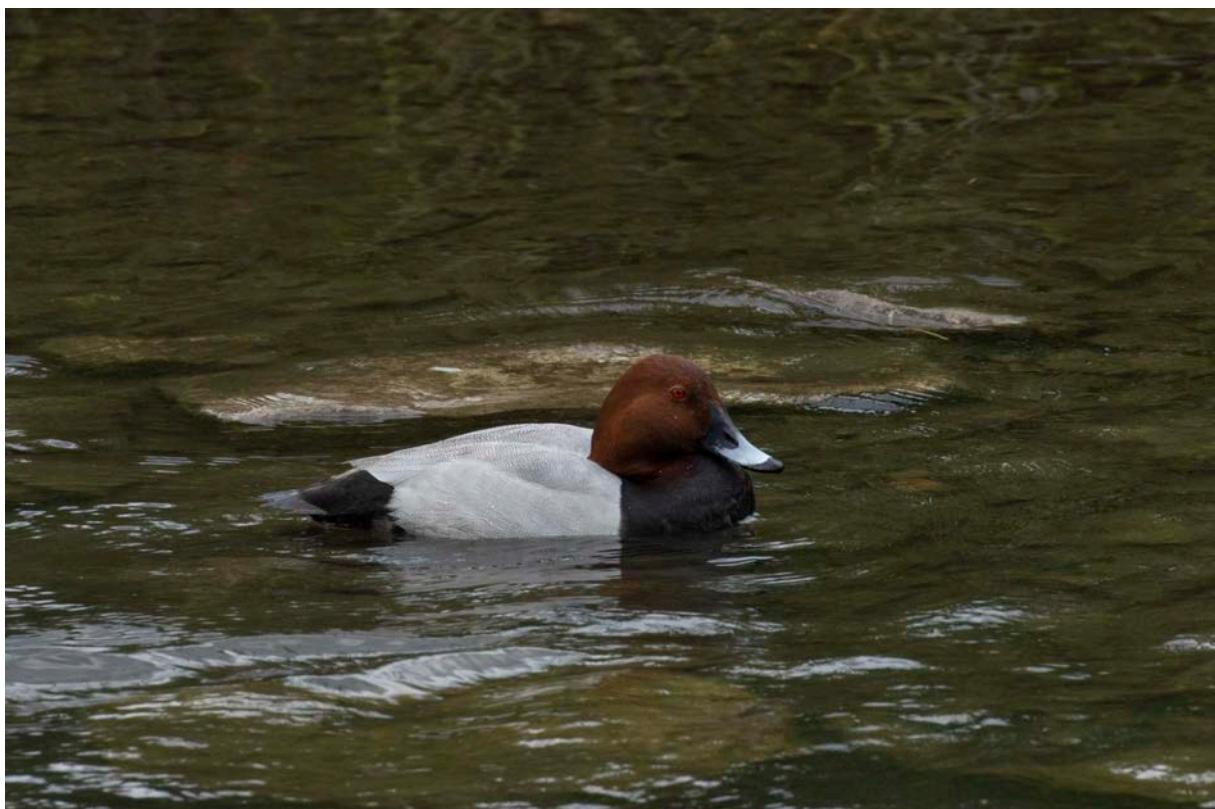


Ohrentaucher im Prachtkleid (Christian Roesti)

Beim Hide neben dem Kiesplatz sitzt ein Neuntöter-Männchen und später, genau am selben Ort, ein Wendehals auf einem Sommerflieder. Auf dem Moos am Waldrand zeigt uns ein Fotograf eine Würfelnatter. Es hat hier enorm viele Haubentaucher. Wir gehen weiter ins Mittelwallis, wo wir trotz Wind junge Uhus und auch einen Altvogel sehen.



Würfelnatter in der Grangettes (Michael Straubhaar)



Tafelenten-Männchen (Michael Straubhaar)



Der Uhu in der Felswand (Michael Straubhaar)

Bei Chamoson beobachten wir die seltene Blaumerle. Eine schön frei sitzende Zippammer auf einer Rebstange ist ein Highlight. Es hat viele Bluthänflinge, ein Bartgeier zeigt sich kurz und der Wanderfalke kreist immer wieder hoch um die Felsen. Die wunderschöne und eindrückliche Bergwand steht im Kontrast zu den Rebbergen. Am Abend fahren wir in die Waldbrandfläche und sehen kurz den Ziegenmelker.



Zippammer (Michael Straubhaar)

## 07.05.2022: Bei den Satellitenschüsseln



Landschaft in Brentjong (Christian Roesti)



Ein Riesenhighlight waren die vielen Schmetterlingshafte, *Libelloides coccajus* (Christian Roesti)

Wir stehen um 05.30 Uhr vor unserem Hotel. Das Aufstehen mit dem Gesang des Gartenrotschwanzes ist speziell. Wir gehen nach Brentjong in das Gebiet mit den Satellitenschüsseln: Es ist eher etwas ruhig. Einen Feldschwirl auf Zugrast hören wir singen, es hat viele Gartenrotschwänze. Wir sehen ganz schön den Berglaubsänger und zum Vergleich auch den Zilpzalp. Ein Kuckuck sitzt immer wieder zuoberst auf einem Baum und ruft. Beim Zurückgehen zum Bus sehen wir sich in der Sonne aufwärmende Schmetterlingshafte (*Libelloides coccajus*). Wir geniessen das späte Frühstück im Hotel sehr. Danach fahren wir in die Waldbrandfläche oberhalb von Leuk, wo wir ein Steinrötel-Paar beobachten können. Eine Zippammer singt immer wieder. Eine Familie ist gerade dabei, Holz zu sägen. Als der Schlangenadler vorbei fliegt, bitten wir den Vater, die Kettensäge doch kurz abzustellen, das Mädchen ist sehr interessiert. Am Horizont kreisen drei Steinadler. Plötzlich dreht der sitzende Schlangenadler seinen Kopf, stürzt sich auf den Boden und fliegt mit einer Schlange in Richtung davon.



Adulter Schlangenadler (Michael Straubhaar)

Gerade als wir gehen wollen, singt der Steinrötel auf einer Holzbeige. Wir können ihn gut beobachten. Ein Teil der Gruppe macht mit Michael eine kleine Wanderung über Oberrotafen zur Hohen Brücke mit einer schönen Wiedehopfbeobachtung. Die anderen fahren mit dem Bus zur Hohen Brücke. Dort erwartet uns einer der Höhepunkte unserer Reise: Ein

Mauerläuferpaar lässt sich lange wunderschön beobachten, das Männchen singt immer wieder. Hier hat es auch Alpendohlen.



Mauerläufer-Männchen bei der Hohen Brücke (Michael Straubhaar)



Lebensraum des Mauerläufers bei der Hohen Brücke (Beatrice Miranda-Gut)

Die Mittagspause verbringen wir im Garten unseres Hotels. Am Nachmittag beobachten wir in den Feldern unterhalb von Leuk neben dem Golfplatz. Es singt eine Feldlerche, ein Nachtreiher sitzt knapp über dem Wasser. Ohne die farbigen Bienenfresser, die scheinbar noch nicht zurück sind, ist es eher ruhig. Auf dem Schilfgürtel und auf Zaunpfosten sitzen einige Braun- und Schwarzkehlchen. Ein grosses Highlight ist ein Männchen der Wiesenweihe, das jagend über unsere Köpfe segelt. Eine Nachtigall können wir bei den Teichen gut beobachten. Auf dem Weg neben den Teichen blühen das Helm-Knabenkraut (*Orchis militaris*) und das Schwärzliche Knabenkraut (*Orchis ustulata*). Wir essen Pizza im Walliser Spycher und lauschen in der Nacht dem Gesang der Zwergohreule.



Sicht auf das gute Beobachtungsgebiet mit den Satellitenschüsseln (Beatrice Miranda-Gut)



Schwärzliches Knabenkraut *Orchis ustulata* (Franz Achermann)

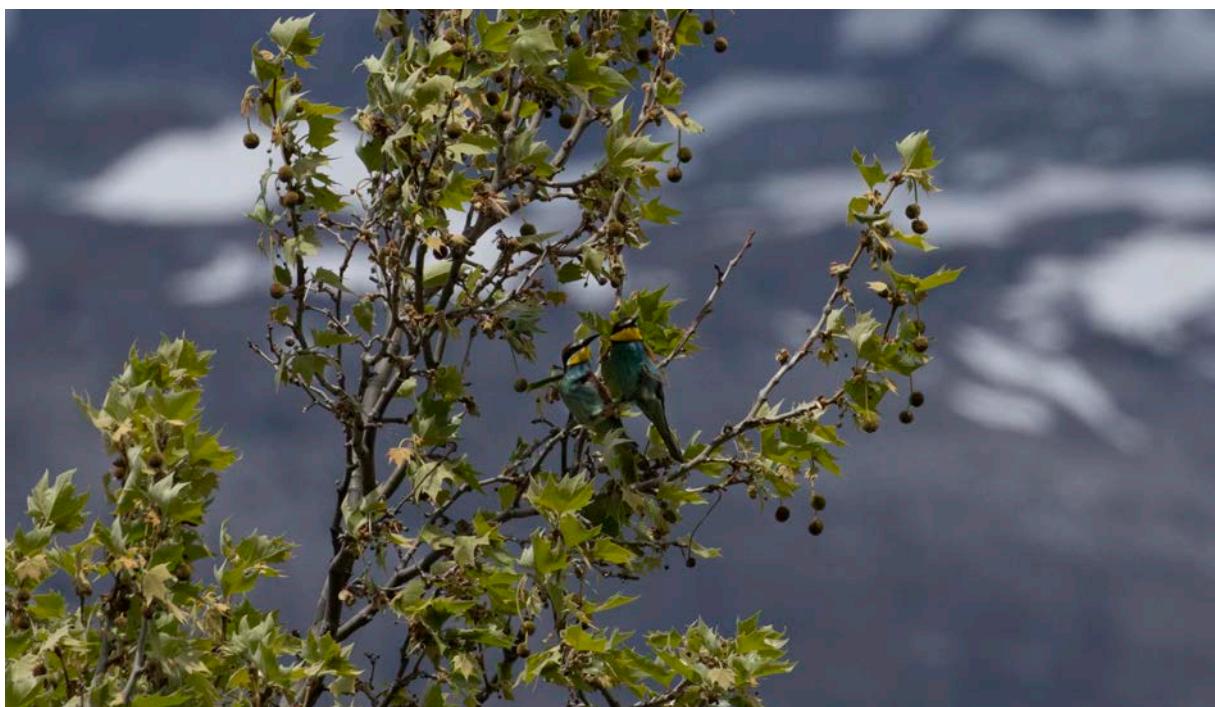
## 08.05.2022: Die Bienenfresser kommen doch noch!

Wir starten nochmals um 5.30 Uhr und fahren in die Waldbrandfläche von Leuk. Hier singen viele Berglaubsänger. Nach einem Abstecher nach Albinen, wo wir einen männlichen Gimpel sehen und auf der gegenüberliegenden Krete viele Gämsen, fahren wir wieder zurück nach Brentjong. hier finden wir die Zaunammer. Ein Männchen singt schön auf einem freistehenden Ast. Wir müssen zurück zum Frühstückstisch. Danach spazieren wir durch den Pfynwald. Es ist eine herrliche Landschaft mit offenem, steppenartigem Föhrenwald. An unserem Ziel hören wir langen den Wiedehopf, bevor wir ihn endlich finden. Wir können ein Paar des Schlangenadlers beobachten.



Beim Beobachten des Wiedehopfs (Christian Roesti)

25 Bienenfresser, die wir von hier aus hören, fliegen einmal über unsere Köpfe und fliegen danach in ein nahegelegenes Landwirtschaftsgebiet. Genau dorthin gehen wir um das Picknick einzunehmen. Wir können die Bienenfresser wunderschön beobachten. Danach müssen wir uns bereits verabschieden. Eine kleine Gruppe geht in Leuk auf den Zug, die anderen fahren via Lötschberg nach Bern. Diese Kurzreise war ein unvergessliches Erlebnis. Wir haben alle Zielarten wunderschön und ausgiebig beobachten können. Herzlichen Dank und bis bald wieder!



Zwei Bienenfresser geniessen die Rückkehr am Brutplatz (Michael Straubhaar)



Der Bläuling *Polyommatus icarus* (Franz Achermann)



Waldbrandfläche (Franz Achermann)

## Wallis 2022

	<b>Freitag, 06.05.</b>	<b>Samstag, 07.05.</b>	<b>Sonntag, 08.05.</b>
Orte	Grangettes Villeneuve Follatères Chamoson	Brentjong Hohe Brücke Leuk Felder	Waldbrandfläche Brentjong Pfynwald

Nr.	Artname			
1	Höckerschwan	1		
2	Brandgans	1		
3	Stockente	1	1	
4	Schnatterente	1		
5	Krickente	1		
6	Tafelente	1		
7	Kolbenente	1		
8	Reiherente	1	1	
9	Eiderente	1		
10	Gänsesäger	1		
11	Mittelsäger	1		
12	Ohrentaucher	1		
13	Schwarzhalstaucher	1		
14	Haubentaucher	1		
15	Kormoran	1	1	
16	Nachtreiher		1	
17	Seidenreiher	1		
18	Silberreiher	1	1	
19	Graureiher	1	1	
20	Bartgeier	1		
21	Steinadler		1	
22	Schlangenadler		1	1
23	Rotmilan	1	1	1
24	Schwarzmilan	1	1	1
25	Wiesenweihe		1	1
26	Mäusebussard	1	1	1
27	Habicht		1	
28	Turmfalke	1	1	1
29	Baumfalke	1		1
30	Wanderfalke	1		
31	Wasserralle		1	
32	Teichhuhn	1	1	
33	Blässhuhn	1	1	
34	Lachmöwe	1		
35	Zwergmöwe	1		
36	Mittelmeermöwe	1		
37	Flusseeschwalbe	1		

38	Strassentaube			1
39	Ringeltaube	1	1	1
40	Türkentaube	1		
41	Kuckuck	1	1	1
42	Uhu	1		
43	Zwergohreule		1	
44	Ziegenmelker	1		
45	Mauersegler	1		
46	Alpensegler			1
47	Wiedehopf		1	1
48	Eisvogel	1		
49	Bienenfresser	1	1	1
50	Schwarzspecht			1
51	Buntspecht	1	1	1
52	Wendehals	1	1	
53	Feldlerche		1	
54	Uferschwalbe	1		
55	Felsenschwalbe	1	1	1
56	Rauchschwalbe	1	1	1
57	Mehlschwalbe	1	1	1
58	Baumpieper		1	1
59	Wiesenpieper	1		
60	Bachstelze	1	1	1
61	Schafstelze	1		
62	Gebirgsstelze	1		
63	Rotkehlchen	1	1	1
64	Nachtigall	1	1	1
65	Gartenrotschwanz		1	1
66	Hausrotschwanz	1	1	1
67	Steinschmätzer		1	
68	Braunkehlchen	1	1	
69	Schwarzkehlchen		1	1
70	Singdrossel	1	1	1
71	Misteldrossel		1	1
72	Wacholderdrossel	1		
73	Amsel	1	1	1
74	Blaumerle	1		
75	Steinrötel		1	
76	Mönchsgrasmücke	1	1	1
77	Teichrohrsänger	1	1	
78	Drosselrohrsänger	1		
79	Schilfrohrsänger	1		
80	Feldschwirl		1	
81	Zilpzalp	1	1	1
82	Berglaubsänger		1	1

83	Wintergoldhähnchen		1	1
84	Sommergoldhähnchen			1
85	Zaunkönig	1	1	1
86	Kohlmeise	1	1	1
87	Tannenmeise		1	1
88	Blaumeise	1	1	1
89	Alpenmeise			1
90	Haubenmeise		1	1
91	Schwanzmeise		1	1
92	Kleiber		1	
93	Mauerläufer		1	
94	Waldbauläufer			1
95	Neuntöter	1		
96	Elster	1	1	1
97	Eichelhäher	1	1	1
98	Tannenhäher			1
99	Dohle		1	
100	Alpendohle	1	1	1
101	Saatkrähe	1		
102	Rabenkrähe	1	1	1
103	Kolkrabe	1	1	1
104	Star	1	1	
105	Pirol	1		
106	Haussperling	1	1	1
107	Feldsperling		1	
108	Buchfink	1	1	1
109	Bluthänfling	1		1
110	Stieglitz	1	1	1
111	Grünfink	1	1	
112	Girlitz	1	1	1
113	Gimpel			1
114	Kernbeisser		1	
115	Goldammer		1	
116	Zaunammer			1
117	Zippammer	1	1	1
	<b>Total pro Tag</b>	<b>81</b>	<b>71</b>	<b>55</b>
1	Würfelnatter			
2	Blindschleiche		1	
1	Feldhase		1	1
2	Gämse			1
1	Libellen-Schmetterlingshaft		1	
1	Helm-Knabenkraut		1	
2	Brandorchis		1	

3	Langblättriges Waldvögelein		1	
4	Färberweid		1	
5	Pfeilkresse		1	
1	Raupe mit langem Schwanz: Drohnenfliege ( <i>Eristalis tenax</i> )			1

**APUS BIRDING** Beobachten & Fotografieren

Reisepartner von AG Traveltrend

Muristrasse 89, 3006 Bern

[www.apusbirding.ch](http://www.apusbirding.ch)



Zwei Schwarzhalstaucher bei Villeneuve (Michael Straubhaar)